3. Beilage zu Nr. 92 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 21. April 1906.

Vesuviana.

Schilderungen aus dem Eruptionsgebiet.

Von Paul Zschorlich.

(Nachdruck verboten.) II.

Neapel, Ostermontag.

Aufstieg zum Observatorium. — Besuch bei Matteucci. — Die Instrumente. — Die Tätigkeit des Vulkans. — Franzosen in Neapel. — Gewohntes Straßenbild.

Am Sonnabend vor Ostern gegen 10 Uhr vormittags zerriß der dunstige Vorhang, der die Inseln Ischia, Procida, Capri und den Vesuv bis dahin den Blicken entzogen hatte. Die arg blendende Sonne gestattete auch jetzt keine klare Aussicht. Man sah aber wenigstens die Umrisse des Vesuvmassivs und erkannte die breite Rauchsäule, die aus dem Gipfel gen Himmel dampfte. Ich versuchte den Aufstieg von Norden her, über Barra, San Giorgia, San Sebastiano. In Barra stiegen mit mir zusammen fünf Herren aus, die, tadellos ausgerüstet, von derselben Idee wie ich geleitet schienen. Ich folgte ihnen in gemessener Entfernung, da ich annehmen durfte, daß sie als Ortskundige am ehesten in der Lage seien, einen mäßigen Weg ausfindig zu machen.

Bis San Sebastiano hatten wir Landstraße und wenn auch der Staub Zentimeter hoch lag und wir nur unter Beschwerden vorwärts kamen, so erreichten wir doch nach zwei Stunden das Dorf, von dem aus der eigentliche Aufstieg beginnen sollte. Wir netzten die ausgetrockneten Kehlen mit Limonade und Wein und schlossen Bekanntschaft. Die Herren luden mich mit gewinnender Liebenswürdigkeit ein, mich ihnen anzuschließen und ihre Visitenkarten belehrten mich, daß ich das Vergnügen hatte, mit Neapolitanern der besten Gesellschaftskreise die denkwürdige Exkursion zu unternehmen. Es waren die Grafen R. Filangieri di Candida und Giuseppe Gaetani und die Herren Pisicelli di Collesano, Michele Baldacchini und Luigi Pignatelli. Ich glaube ihrer Namen Erwähnung nun zu sollen, weil sie mir durch ihre Einladung einen erheblichen Dienst erwiesen und weil wir außerdem als die Ersten von Norden her das Observatorium erreichten.

Ein junger, kräftiger Bauer führte uns. Auf die Warnungen der eingeschüchterten Bauern gaben wir nichts weiter. Hinter San Sebastiano wurde die Staublage dichter und dichter. Sie nahm an Tiefe zu, je näher wir dem Ausbruchsherd kamen. Man kann sich leicht einen Begriff machen von dieser sonderbaren alpinen Touristik, wenn man sich eine Hügellandschaft mit ½ Meter hohem Staub bedeckt denkt. In diesem Staub, auf diesem ungemein weichen und nachgiebigen Boden galt es vorwärts zu kommen. Wir marschierten stets in einiger Entfernung von einander, da bei dem durch das Gehen des Vordermannes aufgewirbelten Staubmassen dem Nachfolger den Atem verschlugen. Schuhe, Strümpfe und überhaupt die Kleidung durften und konnten nicht geschont werden. Schon nach kurzer Zeit sahen wir aus wie Arbeiter, die aus einem Steinbruch kommen, von oben bis unten bedeckt und bestaubt. Eine greife Sonne blendete unangenehm. Unser Bauer führte uns, einige Fehlversuche abgerechnet, ziemlich zweckmäßig in der Richtung des Observatoriums. Der Weg war ja keineswegs gefährlich, höchstens daß man oft bis an die Knie im Staub versank und sich dann mühsam und mit erheblicher Kraftaufbietung vorwärts stapfen mußte. Gleichwohl verhehlten wir uns nicht, daß ein plötzlicher Windumschlag uns in Gefahr bringen konnte. Die beständig aus dem Bejuvkrater ausgeworfenen Aschenmassen zerstellen sich durchaus nach Osten und Südosten, sodaß wir im Norden völlig unbehelligt davon blieben. Im Falle veränderter Windrichtung wären wir allerdings im Handumdrehen im schönsten Aschenregen gewesen. Einer der Herren hatte einen Kodak mit und nahm uns auf. Das Bild wird gelungen genug aussehen, denn von unsern Beinen ist nur die obere Hälfte zu sehen, da die untere im Sand stak. Auch gekleidet mußte man.

Wer als Hochtourist einigermaßen geübt ist, der mußte an dieser so neuartigen sportlichen Betätigung, die mit ganz ungewohnten Terrainbedingungen zu rechnen hatte, seine helle Freude haben. Besonders das Abrutschen einen Abhang hinunter war ein Vergnügen. Man konnte sich auf dem Sand besser noch als auf Schnee gefahrlos zehn und mehr Meter hinuntergleiten lassen, da der Boden nur langsam nachgab und man, unten angelangt, weich wie auf Daunen fiel. Nach einstündigem mühsamen Aufstieg erreichten wir die gänzlich verdeckten Geleise der Cookschen Zahnradbahn, deren Trace wir nur bis zum Observatorium folgten. Das Hotel, das zwei Minuten von der Erdbebenstation entfernt liegt, war besucht. Ein einfaches Dejeuner, bei welchem allerdings Lacrimae Christi nicht fehlte, kostete 5 Lire. Cookische Preise!

Nachdem wir uns, so gut es gehen wollte, gesäubert, machten wir Herrn Professor Matteucci einen Besuch, auf den in dieser letzten Zeit die Blicke des ganzen zivilisierten Europa gerichtet waren. Man darf sich keinen deutschen Gelehrten unter ihm vorstellen. Matteucci, ein hochgewachsener Süditaliener mit prachtvoll charakteristischen Gesichtszügen, der in der Kleidung eines Arbeiters vor uns stand, verriet in gar nichts, daß er eine Zierde der italienischen Gelehrtenwelt ist. Einen einfacheren, bescheideneren, liebenswürdigeren und in seinen Umgangsformen freieren Mann kann man sich nicht gut denken. Obwohl er zur Zeit mit Messungen, Berichten und Korrespondenzen alle Hände voll zu tun hat, obwohl ihn tägliche anstrengende Exkursionen sichtlich ein wenig mitgenommen haben, so gab er sich doch so natürlich, so herzlich und ungeschminkt, daß man die Bedeutung des Mannes über seiner erquickenden Einfachheit fast vergaß. Er sträubte sich nicht im mindesten, als unser Amateurphotograph ihn im Kreise der ihm zur Verfügung gestellten sechs Soldaten aufnehmen wollte, er belehrte uns über den gegenwärtigen Stand der Dinge, wie man einem Freund von gleicher wissenschaftlicher Vorbildung belehrt und er machte einen Witz über den andern. Wer da meint, daß die Vorbedingung für echte Wissenschaftlichkeit in Grantaltten und gesetzten, würdevollen Wesen besteht, der konnte sich hier eines Besseren belehren lassen.

Matteucci zeigte mir seine Instrumente. Sie waren sämtlich in Tätigkeit. Er erklärte mir einiges. Und zwar in deutscher Sprache, denn er versteht sich gut auf deutsch auszudrücken. Vor allem trat er dem weitverbreiteten Vorurteil entgegen, als ob die Instrumente imstande seien, nahende Erdbeben im voraus anzuzeigen. Das ist nicht ihr Zweck. Ja, selbst in ihrer Reaktionsfähigkeit sind sie viel begrenzter, als man glauben sollte. Sie funktionieren nur auf gewisse Entfernungen. Inmitten der ziemlich primitiven Halle, welche die Instrumente in Kreisform aufgestellt enthält, befinden sich einige Fernrohre, durch welche hindurch ein geübtes Auge die Bewegungen der Apparate in ihren kleinsten Teilen beobachten kann. Die Instrumente selbst sind viel komplizierter, als sie aussehen. Sie bestehen fast alle aus schwingenden und sich kinstliche Unterbrechungen doppelt reagierfähig gemachten Pendeln, deren Bewegungen abzulesen und zu registrieren die Arbeit des Seismographen ist.

Wir wollten den Versuch wagen, über das Observatorium hinaus in die nähere Umgebung des Kraters vorzudringen. Wenn auch die Beobachtungsstation vom Krater nur 2 km in der Luftlinie entfernt ist, so ist das immerhin noch reichlich viel in einem Augenblick, da man den dringenden Wunsch empfindet, so nahe als nur irgend möglich an den Ausbruchsherd heranzukommen. Indessen riet uns Matteucci zu ernstlich und so eindringlich ab, daß wir notgedrungen verzichten mußten. Er selbst hat noch keinen Vorstoß nach oben, sondern nur seitwärts unternommen, da die Gefahr, durch niederprasselnde Steine und fallende Blöcke erschlagen zu werden, zu groß ist.

Und in der Tat: wenn man die dem Observatorium zugekehrte Seite des Bejuvkegels aufmerksam beobachtete, so sah man wiederholt kolossale Blöcke den Abhang hinunterrollen, die eine ungeheure Staubwolke hinter sich herzogen. Die Geschwindigkeit dieses fallenden Gesteins, das fast senkrecht herunterlauft, ist so rapid, daß ein Entweichen ganz unmöglich wäre. Ungeheure Dampfmassen wälzten sich aus dem Kraterboden gen Himmel. Wer den Vesuv in normalen Zeiten gesehen hat, muß sich diese Rauchsäule um das Zwanzigfache verbreitert denken, um sich von der Tätigkeit nach dem Ausbruch eine Vorstellung zu machen. Die ganze, nunmehr bekanntlich abgeplattete Basis des Gipfels ist von aufschießenden Rauchwolken erfüllt. Mit enormer Geschwindigkeit wälzen sie sich in die Luft, steigen mehr als 200 m hoch, um sich alsdann nach Osten zu (da der Wind von Westen weht) in dicke Massen zu zerteilen. Die ganze östliche Gegend nach Ottajano hin ist im Dunkel gehüllt. Dort fällt der Massenregen von Asche nieder.

Man spricht in diesen Tagen viel von ausgeworfenen Felsblöcken und Steinen. Es scheint naiv, die Frage aufzuwerfen, woher kommen denn diese Steine? Zur feuerflüssigen Erdinnern, der Magma des Vulkans, können sie doch unmöglich entnommen sein, da ja selbst die fließende Lava noch annähernd 1000° Hitze hat. Ich fragte Matteucci und gebrauchte den Bescheid, daß diese ausgeworfenen Bestandteile der Erde von zusammengesunkenem Erdreich herrühren. Man muß sich denken, daß der Kraterabhang infolge unaufhörlicher Neubildung von Spalten in sich zerfällt. Dieses in die Tiefe fallende Gestein, das vielleicht nicht einmal den Feuerherd im Innern erreicht, sondern möglicherweise schon auf halbem Wege wieder emporgeschleudert wird, gelangt nicht oder nur unvollkommen zum Schmelzen, sodaß es inmitten der explosionen Gase und der mächtig emporsprießenden Dampfwolken mit emporgerissen wird. Von Neapel aus ist übrigens die Riesendampfsäule des Vesuvs überhaupt nicht zu sehen, da der Vesuv in diesen Tagen fast völlig in Dunst steckt. Erst auf halbem Wege zum Bergmassiv bemerkt man deutlicher und deutlicher die Tätigkeit des Vulkans. Vom Observatorium aus ist sie vorzüglich zu sehen.

In eigenartiger Weise belebten in diesen Tagen die Mannschaften der französischen Hilfsschiffe das Leben Neapels. Am Abend sieht man sie unbelweise durch die Straßen ziehen, singend, lärmend und mit den Dirnen schäkernd. Sie fühlen sich gleichsam als die Matadore des Tages. Die französischen Schiffe liegen draußen, entfernt vom Hafen, und sind mit ihrem stolzen Flaggenschmuck an dem großen weißen Kreuz inmitten der französischen Nationalfarben leicht und weithin kenntlich. Man sieht viel Fremde in Neapel. Von einer Ueberfüllung der Hotels oder gar von einer Verteuerung der Lebensmittel, von der ich ein deutsches Blatt fabeln sah, ist gar keine Rede. Neapel ist viel zu sehr Groß- und Weltstadt, um die Veränderung einiger Tausend anspruchsloser und an äußerste Dürftigkeit gewöhnter Menschen erheblich empfinden zu können. Und der neue Schmutz, der auf diese Weise zu dem gewohnten allen kommt, vermag das Gesamtbild ebensalls nicht wesentlich zu verändern. Nichts deutet in Neapel auf die furchtbare Katastrophe hin als die Unmassen von Staub, unter denen der Fußgänger allerdings sehr empfindlich zu leiden hat. Obwohl man schon reichlich gekehrt hat, es wird noch Tage und Wochen dauern, bis dieser enorme Staub von den Straßen, den Dächern und den schwer geschädigten Palmen, Oliven und Pinien verschwunden ist.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Quasimodogeniti predigen:

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Deikner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne.

Montag den 23. April abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Diakonus Grünesisen.

Garnisonkirche: Kein Gottesdienst nur 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Wächtler; nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade Herr Pastor Heinicke. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Freimaurerloge, 88. Herr Hilfsprediger Schinke. Nachm. 8½ Uhr Versammlung konfirmierter Töchter Herr Oberpfarrer Wächtler. Abends 6 Uhr Herr Pastor Richter.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Sarau. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor Reichmann.

Holpitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Konviktinspektor Goeters. Abends 6 Uhr Festgottesdienst der Jugend- und Jungfrauenvereine Herr Pastor Niemerth und Herr Domprediger Lic. Lang.

St. Laurentius: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Leinhos. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gunther. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Wagner. (Vorm. 8 Uhr und vorm. 10 Uhr Kollekte für die Rettungsanstalt Eckartshaus der Eckartsberga.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung Henriettenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus: Vorm 8 Uhr Herr Hilfsprediger Schuckert. Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm 11½ Uhr Kindermissionsstunde Herr Hilfsprediger Schuckert. (Vorm. 8 Uhr und vorm. 10 Uhr Kollekte für die Rettungsanstalt Eckartshaus bei Eckartsberga.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Schuckert.

St. Paulus-Kirche: Vorm 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pfarrer Bach. Abends 8 Uhr christliche Versammlung Feldstr. 12. II.

Mittwoch den 25. April abends 8¼ Uhr Gemeindestiftsstunde Herderstraße 9, pt. Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 26. April abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstraße 9, pt. Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Schwahn. Nachm. 5 Uhr derselbe.

Montag den 23. April abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Freitag den 27. April abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Schwahn.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Oberpfarrer Knuth.

Volksschule am Böllbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Paul Riedeck-Stift: Vorm. 8¼ Uhr Herr Diakonus Witte.

Provinzial-Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hellmann

Donnerstag den 26. April nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Hilfsprediger Hellmann.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Henze. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fasmer. Abends 6 Uhr Herr Vikar Henßen. Amtswoche: Herr Pastor Tischer.

Sonntag und Mittwoch abends 8¼ Uhr religiöse Versammlung Rudolf Haymstraße 37.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7. L.: Vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Biblische Gemeine (Kl. Klausstraße 8): Sonntag vorm. 10 Uhr. abends 8 Uhr.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wucherer-Straße 39): Vorm. 9 Uhr Gebettunde, 9½ Uhr Gottesdienst. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 7¼ Uhr. Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt.

Katholische Gemeinde und Elisabeth-Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe, 9 Uhr Feier der ersten heiligen Kommunion der Kinder, 11 Uhr heilige Messe. Nachm 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Die Kirche ist bis Pfingsten Erneuerungsarbeiten halber geschlossen. In der Aula der Mittelschule in der Geiststraße vorm. 8 Uhr Herr Pastor Melzer. Vorm. 10 Uhr in der St. Petrus-Kirche. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Amtswoche: Herr Superint. Bethge.

(Taufen finden im Vereinszimmer Pestalozzistraße 4 statt.)

Mittwoch den 25. April abends 8 Uhr Bibelbesprechunde Pestalozzistr. 4.

St. Petrus (Halle-Größmitz): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Neubaus (zugleich für Bartholomäus). Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Neubaus.

St. Norbert-Kirche in Halle-Wörmlitz-Ost: Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Diakonus Donath.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Kirche zu Böllberg: Nachm. 2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritzschke.

Kirche zu Wörmlitz: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritzschke.

Evangelische Stadtmission 1, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung. Vortrag von Herrn Pastor Hobbing über „Die große Erde zu klein für das Menschenherz." Dienstag abend 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8¼ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuz-Männerversammlung.

II. Schmiedestraße 21: Sonntag abend Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend Bibelbesprechung.

Jünglingsverein der St. Martengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr im „Rosental" (Weidenplan 4, kleiner Saal). Mittwoch abend 8 Uhr (Kegelzimmer) daselbst.

Jungfrauen-Verein der St. Martengemeinde Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2.

Männerverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Frande'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 7½ Uhr Begrüßung der Neukonfirmierten im Vereinslokal Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". 8½ Uhr stenographischer Kursus im Vereinslokal. Herr Pastor Heinicke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende für die ältere Abteilung Dienstag abend von 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abends von 8—10 Uhr. Montag abend von 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends von 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm von 5—7 Uhr Begrüßung der Neukonfirmierten im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heinicke.

Kirchengesangverein „Uliriana": Montag abend 8 Uhr im „Stadtschützenhaus". Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Versammlung in der Mittelschule (Torstraße). Dienstag abend 8 Uhr Turnen in der Mittelschule.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Jahresfest in „Thalia-Sälen".

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Dienstag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 8.

Dienstag den 24. April abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kleine Klausstraße 12.

Evangel. Arbeiterverein: Die Südgruppe hält seine Versammlung am 25. April Raffinerielstraße 15 und die Nordostgruppe am selbigen Tage Albrechtstraße 27 ab.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonnabend den 21. April abends ½9 Uhr Turnen in der Germannschule. Sonntag nachm. ½2 Uhr Ausflug nach dem Petersberg. Aufnahme neuer Mitglieder vorteilhaft auf dem Berge. Treffpunkt ½2 Uhr an der Infanteriekaserne, Reilstraße. Mittwoch abend ½9 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause.

Evangel. Männerverein: Mittwoch den 25. April abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Jungfrauenverein (ältere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 22. April abends von 8—10 Uhr Sophienstraße 24, I.

Jungfrauenvereine der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Dienstag den 24. April abends von ½8—½10 Uhr Herderstraße 9, pt. 2. Abteilung Sonntag den 22. April abends von 7—½10 Uhr Herderstraße 9 pt.

Frauenmännerverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 26. April nachm. von 3—5 Uhr Herderstraße 9, pt.

Kirchenchor der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 26. April abends von 8—10 Uhr Sophienstraße 24, I.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Steinbergstraße 9 Herr Pastor Zeicher. Montag den 23 April abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule der selbe. Donnerstag und Sonnabend abends 8 Uhr Stenographie in der Charlottenschule (Zimmer 8) derselbe.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 24. April abends 8 Uhr Rudolf Haymstraße 37. Herr Pastor Fasmer und abends 8 Uhr Thomasiusstraße 38/39. Herr Pastor Tischer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 27. April abends 8 Uhr Magdeburgerstraße 66.

Jünglings- und Männerverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinslokale Ludwig Wucherer-Straße 39.

Jungfrauenverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinslokale Ludwig Wucherer-Straße 39. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Alle vierzehn Tage Sonntags von 5—7 Uhr findet Versammlung des „Katholischen Jünglingsvereins" im „Gambrinus" (Bürgaue) statt. Zutritt hat jeder aus der Schule entlassene katholische junge Mann.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend von 8—10 Uhr, jüngere Abteilung Sonntag von 3 bis 6 Uhr. Dienstag von 8—10 Uhr.

Posaunenchor: Montag abend von 8 Uhr ab Versammlung Pestalozzistraße 4

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein (jüngere Abteilung): Sonntag abend ½8 Uhr, Freitag den 27. April abends 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im „Kaffegarten".

Diemitz. Dienstag den 24. April abends 8 Uhr Uebung des Kirchengesangvereins im Pfarrhaus.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 19. April 1906.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	16,50—17,40	16,20—17,00	15—17	16,20—18,50	16,50—19,40
Stendal	16,00—17,40	15,40—16,20	15,00—16,20	15,50—17,00	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	16,47—17,06	16,00—16,50	14,29—15,71	15,20—16,00	24—26
Halle, Stadt	—	—	—	—	—
Saalkreis	15,80—16,80	16,20—16,70	15,50—16,50	17,00—17,70	21,50—23,00
Merseburg	16,90	16,70	—	—	—
Weissenfels	17,20	16,50	—	16,50	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Gebh.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	17,50	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

„Steht fest auf ihren Beinchen."

Vor nicht zu langer Zeit waren Herr und Frau Schröder um die Gesundheit ihres kleinen Töchterchens Gertrud sehr besorgt. Sie hörten zu der Zeit von Scotts Emulsion, machten einen Versuch und nach kurzer Zeit, obschon die kleine damals noch nicht ein Jahr alt war, stand sie fest auf ihren Beinchen und gab sich Mühe zu laufen.

Duisdorf bei Bonn, Rabelstraße 3, den 12. April 1905.

Unser Töchterchen Gertrud war in den ersten Monaten ein gesundes kräftiges Kind, bekam jedoch plötzlich Husten, wogu sich Durchfall und Erbrechen gesellte und schließlich bekamen wir bereits, daß sie Tage für ihr Leben fürchteten. Zu dieser Zeit hörten wir von Scotts Emulsion und versuchten sie bei unserer Kleinen. Die gute Wirkung zeigte sich sehr bald; das Kind fing wieder an, Nahrung bei sich zu behalten, bekam Appetit und kräftigte sich nach wenigen Flaschen so, daß wir große Freude an ihr haben. Sie wird mit jedem Tag dicker und kräftiger, hat fünf Zähnchen ohne Schwierigkeiten bekommen und steht fest auf ihren Beinchen, Tropdem sie noch nicht ganz ein Jahr alt ist, gibt sie sich schon Mühe, zu laufen.

(gez.) Johann Schröder nebst Frau.

Scotts Emulsion ist nicht nur ein gutes Nährmittel, sondern kräftigt das ganze Körpersystem, regt den Appetit an und bewirkt, daß selbst gewöhnliche Nahrung erhöhten Nutzen bringt. Für Kinder oder schwächliche Erwachsene jeden Alters ist dieser Umstand von hohem Wert, zumal Scotts Emulsion durchaus angenehm schmeckt und die Verdauung nicht im geringsten belästigt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen verkauft, und zwar ob lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verschlossenen Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit großem Dorsch auf dem Felsen). Scott & Bowne G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Norwegischer Lebertran 180,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 4,0, prim. Tragant 5,0, hellster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 120,0, Alkohol 21,0. Herzu arzneiliche Emulsion mit Zimt-, Nanbel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060421041/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 19. April. (Eine Million Passagiere zu Ostern.) Einen ganz außergewöhnlichen Umfang hat während des diesjährigen Osterfestes der Personenverkehr auf der Berliner Stadt- und Ringbahn, sowie auf den Vorortstrecken erreicht. Es wurden am Karfreitag und an den beiden Osterfeiertagen von Berlin nach den Vororten und eine Million Passagiere, das sind 87 Prozent mehr als im Vorjahre, befördert. Der verkehrsreichste Tag war der Ostermontag mit nahezu einer halben Million Fahrgäste, der gegenüber dem verkehrsreichsten Tage des Vorjahres, dem zweiten Pfingstfeiertage, eine Steigerung von rund 5 Prozent aufweist.

* **Zittau**, 19. April. (Automobilunglück.) Fabrikbesitzer Rudolf aus Waldbort-Sachsen überfuhr mit seinem schnellerdigen Kraftwagen den 60jährigen Weber Florian. Der Unglückliche, dem der Schädel zertrümmert wurde, war sofort tot.

* **Hamburg**, 19. April. (Vergiftungen.) Vor einigen Tagen kaufte eine in der Marstraße wohnende Familie von einem in derselben Straße wohnenden Schlächter gehacktes Fleisch, das sie zum Abendessen verzehrte. Während der Osterfeiertage erkrankten drei Personen, die von dem Fleisch gegessen hatten, sehr schwer, so daß man zu einem Arzt sandte. Dieser stellte sofort Vergiftungssymptome fest und verabreichte den Erkrankten Gegenmittel. Alle drei Personen hüten noch das Bett. Der Arzt vermutete sofort, daß die Vergiftung auf den Genuß des rohen Fleisches zurückzuführen sei. Diese Vermutung bestätigte sich, denn wie jetzt bekannt wird, sind noch weitere 14 Personen, die ebenfalls von dem Schlächter gehacktes Fleisch gekauft haben, unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Alle 17 Erkrankten befinden sich außer Lebensgefahr.

* **Cuxhaven**, 19. April. (Die Bergung des Torpedobootes „S. 126".) Die Bergungsarbeiten bei dem in der Ostsee gesunkenen Torpedoboot, die unter Leitung der Inspektion des Nordischen Bergungsvereins ausgeführt werden, schreiten jetzt so schnell vorwärts, daß bereits für die allernächste Zeit mit der Hebung und völligen Bergung des vorderen Teiles des Torpedobootes gerechnet wird. Es werden dann sofort die Arbeiten bei dem größeren Teil des Torpedobootes, dem abgesprengten Schiffsbinnenteil, in Angriff genommen werden. Hierzu treten dann die beiden Bergungsdampfer „Wäme" und „Reiher" und die beiden großen modernen Hebelastzeuge „Unterelbe" und „Oberelbe" in Tätigkeit. Wie inzwischen von den Tauchern festgestellt worden ist, sind in dem zu hebenden hinteren Schiffsteil noch Leichen vorhanden, während allem Anscheine nach das nun in Kürze an die Oberfläche kommende vordere Schiffsteil keine Leichen mehr birgt.

* **Mainz**, 19. April. (Tod durch Genuß verdorbener Fische.) Der Direktor der Dresdner Bank in Nürnberg, Anton Gutmann, seine Gemahlin und eine Tochter, die sich hier zum Besuch aufhielten, sind infolge einer wahrscheinlich durch den Genuß verdorbener Fische hervorgerufenen Vergiftung gestorben. Ein anderes Kind der Familie, das ebenfalls von den Fischen gegessen hat, ist schwer erkrankt. — Die „Frkf. Ztg." meldet zu dem Unglücke: Die Mitglieder der Familie Gutmann waren bei der Familie des Weinhändlers Stocker zu Gast geladen. Alsbald nach dem Genuß des konservierten Fisches stellten sich die Vergiftungserscheinungen ein. Außer den bereits gestorbenen drei Personen befindet sich noch ein weiteres Kind des Herrn Gutmann in Lebensgefahr sowie ein Kind der Familie Stocker; Frau Stocker und ein Dienstmädchen, die gleichfalls von den Fisch genossen hatten, sind nicht erkrankt. Die Konserven wurden in einem hiesigen Delikatessengeschäft gekauft. Um die Schwererkrankten waren zwei auswärtige Professoren und vier hiesige Ärzte bemüht. Alle angewendeten Mittel, besonders starke Gegengifte, brachten keine Rettung mehr. Auch ist wenig Hoffnung vorhanden, das zweite und letzte Kind der Familie Gutmann lebend zu erhalten, während das Befinden der Witwe Stocker und deren Kindes Besserung zeigt.

* **Paris**, 19. April. (Tod durch Ueberfahren.) Der Entdecker des Radiums, Professor Curie, wurde gestern hier durch einen Lastwagen in der Rue Dauphine überfahren; er wurde in eine benachbarte Sanitätswache gebracht, wo er bald darauf verstarb. Der Verunglückte war auf dem Straßenpflaster ausgeglitten. — Pierre Curie war am 15. Mai 1859 in Paris geboren, studierte an der Universität Paris und war bort bis jetzt Professor. Gleichzeitig lehrte er an der städtischen Schule für technische Physik und Chemie. Er entdeckte u. a. mit seiner Gattin die radioaktiven Elemente Radium und Polonium. Im Jahre 1903 erhielt das Ehepaar Curie gemeinsam mit Becquerel den Nobelpreis für Chemie.

Handel und Verkehr.

* **Deutscher Stahlwerksverband in Düsseldorf.** In der gestrigen Sitzung des Beirates wurde mit Rücksicht auf die vorliegende ausserordentlich starke Arbeitsmenge die Beteiligungsziffer für Stabeisen, Bleche und Röhren um je $4\frac{1}{2}$ Proz., für Walzdraht um $5\frac{1}{2}$ Proz. erhöht.

* Das Salzbergwerk Neustassfurt erhöht, wie soeben bekannt wird, seine Ausbeute vom Monat Mai ab von 100 Mk. auf 125 Mk. für den Kux und Monat. Das war, nachdem die Wassergefahr von der Verwaltung als endgültig beseitigt angesehen wird, bei den günstigen finanziellen Verhältnissen Neustassfurts zu erwarten. Immerhin hat die Erhöhung gerade in jetziger Zeit eine besondere Bedeutung mit Rücksicht auf die Syndikatsverhältnisse.

* **Bernburger Maschinenfabrik.** Die Verwaltung teilt mit, dass bisher in diesem Jahre 650 000 Mk. Aufträge eingegangen sind. In dem ganzen vorigen Geschäftsjahre betrug der Umsatz überhaupt 758 000 Mk., einschliesslich 42 000 Mk. für eigene Zwecke angefertigter Waren.

* **Chemische Fabrik zu Heinrichshall in Heinrichshall bei Köstritz.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (i. V. 11 Proz.) vorzuschlagen.

* **Bautzener Kunstmühle, Betriebsgesellschaft in Bautzen.** Auch das abgelaufene Geschäftsjahr hat unter der ungünstigen Lage des Mühlengewerbes gelitten. Der Nettoüberschuss beträgt 17 254 bei 331 000 Mk. Aktienkapital, wovon 13 217 Mk. zu Abschreibungen verwandt werden sollen, so dass ein Betrag von 4038 Mk. verbleibt, um den sich die Unterbilanz von 123 463 Mk. ermässigt. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht u. a. auch der Rückkauf von 5000 Mk. Aktien.

* **F. Butzke & Co., Akt.-Ges. für Metallindustrie in Berlin.** Der Bruttogewinn des Jahres 1905 übersteigt mit 739 678 Mk. den des Vorjahres um 34 908 Mk. Die Abschreibungen betragen 94 974 (i. V. 94 030) Mk., der Reingewinn stellt sich auf 224 866 (178 838) Mark. Die Dividende von 6 Proz. erfordert 180 000 Mk. (gegenüber 5 Proz. mit 150 000 Mk.).

* **Berlin-Rüdersdorfer Hutfabriken, A.-G., in Liqu.** Eine per 31. Dezember 1905 aufgestellte Liquidationsbilanz ergibt nach Abschreibungen von 217 039 Mk. einen buchmässigen Verlust von 454 930 Mk. Eine Kapitalsrückzahlung an die Aktionäre kann laut Bericht der Liquidatoren erst nach dem 2. September 1906 erfolgen.

* **Erzgebirgische Holzindustrie, A.-G., zu Brand bei Freiberg i. S.** Das abgelaufene Geschäftsjahr erbrachte nach 16 547 Mark (i. V. 11 386 Mk.) Abschreibungen einen Reingewinn von 6713 (4519) Mk., woraus 4 Proz. (3 Proz.) Dividende verteilt werden sollen. Der gute Fortgang der geschäftlichen Verhältnisse auch in dem neuen Geschäftsjahr lässt laut Bericht weiterhin befriedigende Ergebnisse für das Unternehmen erwarten.

* **Deutsche Levante-Linie in Hamburg.** Der Bruttogewinn in 1905 beziffert sich auf 615 632 Mk. Die Abschreibungen betragen 615 175 Mk.; 454 Mk. werden vorgetragen. Eine Dividende gelangt sonach nicht zur Verteilung. Die Wirren in Russland haben die Erträgnisse der Linien, von denen fünf in südrussischen Häfen endigen, stark beeinträchtigt.

* **Mechanische Weberei zu Linden.** Der Aufsichtsrat beschloss, der am 10. Mai stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 2 Proz. (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

* **Höxtersche Portland-Zementfabrik vorm. Elchwald & Söhne.** Der Abschluss für 1905 ergibt eine Ermässigung der Unterbilanz von 100 783 Mk. auf 56 328 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 19. April.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Roggen, Mai 168,50—168,75 Mk. ab Bahn.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 140,00 bis 147,00 Mk., gute 148,00—156,00 Mk., russ. u. Donau leichte 133,00—140,00 Mk., schwere 141,00—152,00 Mk., amerik. 121,00—125,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 176,00—186,00 Mk., mittel 167,00—175,00 Mk., gering 163,00 bis 166,00 Mk., russ. und Donau mittel und gering 160,00—164,00 Mark, russ. fein 165,00—169,00 Mk. amerikan. 165,00—168,00 Mark ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed guter 132,50—135,00 Mk., abfallender 119,00 bis 129,00 Mk., runder 151,00—153,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 23,25—25,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 20,80—22,30 Mk.
Weizenkleie 10,50—11,20 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,10 Mk.

Preise um $2\frac{1}{2}$ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 188,00 Mk., Juli 191,00 Mk. September 184,25 Mk.
Roggen Mai 168,75 Mk., Juli 172,75 Mk., September 163,25 Mk.
Hafer Mai 166,25 Mk., Juli 167,50 Mk., September 157,25 Mk.
Mais Mai 132,50 Mk.
Mehl Mai 21,45 Mk., Juli 21,95 Mk.
Rüböl loco —,— Mk., April 49,00 Mk., Mai 49,20 Mk., Oktober 52,10 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 19. April, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai $38\frac{1}{2}$ Gd., per September $39\frac{1}{2}$ Gd., per Dezember $39\frac{1}{2}$ Gd., per März $40\frac{1}{2}$ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 19. April. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,15—$8,32\frac{1}{2}$. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,00—6,70. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 18,00—18,25. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,75—18,00. Gem. Melis m. S. 17,25—17,50. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per April 16,90 Gd., 17,05 Br., per Mai 17,05 Gd., 17,10 Br., per Juni 17,10 Gd., 17,20 Br., per August 17,35 Gd., 17,45 Br., per Oktober-Dezember 17,65 Gd., 17,70 Br. Schwächer.

Hamburg, Donnerstag 19. April, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis $88\frac{1}{2}$% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per April 16,90, per Mai 17,00, per August 17,35, per Oktober 17,60, per Dezember 17,80, per März 18,10. Behauptet.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt. Die Erklärungen über die Wahl der Gläubiger der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kupferschmied M. Schulz (Nachlass) in Bamberg (17/4, 19/5, 12/5, 9/6).
Elita-Werk, Maschinenbaugesellschaft m. b. H. in Liquid., in Eilenburg (12/4, 1/6, 11/5, 18/6).
Kaufmann E. Henning in Frankfurt a. M. (14/4, 25/5, 1/5, 8/6).
K. H. Thieme & Co., Kommanditgesellschaft, in Gera (7/4, 28/4, 7/5, 7/5).
Kaufmann P. Busse in Graudenz (11/4, 15/5, 11/5, 25/5).
Schlichterische Wasser-, Abwasser-Reinigungs- u. Enthärtungsgesellschaft m. b. H. in Konstanz (14/4, 5/5, 12/5, 12/5).
Darrbesitzer A. Brandt in Barleben (Magdeburg, 17/4, 15/5, 12/5, 26/5).
Bauunternehmer Josef Schuldheis in Mannheim (17/4, 5/5, 15/5, 15/5).
Kaufmann F. Löffelbein in Nürnberg (14/4, 23/5, 9/5, 9/6).
Kaufmann J. Hindorf in Milspe (Schweim, 12/4, 16/5 31/5, 31/5).
Kaufmann Ed. Nickelsburg in Teterow (14/4, 15/5, 2/5, 30/5).
Schnittwarenhdlr. M. M. Wobst geb. Leistner in Tharandt (17/4, 5/5, 10/5, 31/5).
Gärtnereibesitzer Joh. Mart. Ebner in Rabenau (Tharandt, 18/4, 9/5, 14/5, 30/5).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 19. April. (Kaiserliche Marine.) „Thetis" ist auf der Heimreise am 18. April in Suez eingetroffen und setzt am 21. April die Reise über Port Said nach Malta fort. Kbt. „Iltis" ist am 18. April in Kobe eingetroffen. „Fürst Bismarck" ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 19. April in Kobe eingetroffen und geht am 23. April von dort nach Taku in See. Flusskbt. „Vorwärts" ist am 19. April in Nanking eingetroffen und geht am 20. von dort nach Schanghai ab. „Hyäne" ist am 17. April in Pillau eingetroffen.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,
Halle a. S. — Poststr. 2.
Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adolfaglück	1830	1960	Prinz Adalbert	100	102
Albrechtshall	250	275	Ravensberg	—	400
Barbara	—	450	Sachsen-Weimar	1250	1275
Beienrode	9025	9100	Schieferkaute	1775	1800
Carlsglück	525	575	Schlägel u. Eisen	145	147
Carlshall	1450	1475	Siegfried I	4750	4800
Centrum	1960	2000	Thüringen	5950	6000
Desdemona	8150	8250	Verdener	—	850
Deutschland	4675	4725	Warmeloh	160	175
Dortmund	460	490	Wilhelmshall	14900	15000
Emilienhall	980	1010	Wintershall	15100	15300
Groesherz. Sophie	—	500			
Güntershall	4775	4825	Adler vollgez. Akt.	112	115
Hansa Silberberg	3250	3350	Bismarckshall Akt.	121,50	122
Hattorf	1240	1280	Benthe Akt.	76	78
Hedwigsglück	—	400	Deutsche Kali-werke Akt. 50%	184	186
Heldrungen	3900	3950	Friedrichshall Akt.	177	180
Hermann II	1600	1625	Heldburg Akt.	87	88
Immenrode	2990	3020	Krügersh. Akt. 50%	121	123
Johannashall	7500	7600	Ludwigshall Vorz.-Akt.	154	156
Juliushall	140	190	Neubleicherode	362	364
Kaiser Rotbart	—	450			
Königshall	300	350			
Mansfelder Kuxe	1140	—	Akt.	136	137
Mehrum	—	75	Ronnenberg Akt.	214	215
Moltkeshall	—	550	Sigmundshall alte		
Neu-Wunstorf	—	280	Akt.	362	364

abgeschlossen am 20. April 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Schwach.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 21. April 1906.

Kühles, zeitweise noch regnerisches Wetter mit Neigung zur Aufheiterung.

Wasserstände: Am 19. April: Weichselbrücke Oberpegel + 2,00, Unterpegel + 1,06. 20. April: Halle unterhalb + 2,12, Trotha + 2,04. 19. April: Bernburg + 1,58, Calbe Unterpegel + 1,64, Oberpegel + 1,80, Dresden — 0,26, Magdeburg + 2,11.

Berliner Börse, 19. April 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont $3\frac{3}{8}$%

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Leu, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch, ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden holländisch: 12 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Fap.																							
Dt.Reichs-Schatz	3½	99.40 G	Brl.Pfbr.neue	3	86.80 G	Chin.Anl.v.18.98	4½	98.10 G	Ela.Westf.Gas	4	137.80 G	Bosch. Vert.-Brauf	8	137.80 G	Kattowitzbergb.	10	211.25 b	Verweh.Port.Ch.	13	213.50 G
do. do. 1907	3½	99.40 G	Gen.Landesk.	3	———	Griech.A.81-84	1	54.00 G	Ela.Wurtl.1890	4	100.40 G	Braunkohl.Brik.	11½	224.70 B	Kohlmann Stärk.	16	333.00 G	Wartm.Grub.V.A.	5	126.25 B
do. do. 1908	3½	99.40 G	do. do.	3	88.60 G	do.cons.Gold.A.	4	42.20 G	Franzos.Silber	4	100.30 G	Brauerei Wechsl.	5	231.50 G	Körner Bergw.	12	433.25 b	Wanderath	4	102.00 G
Preuss. Anl.	4	103.80 G	do. do.	3	87.25 G	do. do. Silber	4	42.20 G	Mexiko Anl.	4	100.10 G	Mainzer Brg.-S.	5	67.00 G	Kohlenpfl.	12	———	Westeregeln Alk.	15	242.50 G
do. do.	4	103.20 G	Kur u. Neum.	3½	100.30 G	Italien. Rente	4	105.75 G	Kattch.Tch.Gold	4	100.00 bB	do. do.	4	100.60 G	Bremer Wollk.	12	242.00 b	Westf. Draht.	12	334.75 b
do. do.	3½	86.40 b	Ostpreuss.	3	105.70 G	Mexikan. Anleih.	6	102.10 b	Dest.-Ung.Stat.	4	87.40 G	do. Serie VIII	4	100.60 G	Carolinenh.Offb.	20	246.25 G	do.Kupferwerk	6	143.75 b
Pommern	3½	100.20 G	do. do.	3	86.10 G	Oesterr. Gold	4	85.00 G	do.Eisenbahnst.	3	85.00 G	Mitteld.Bod.-Cr.	4½	100.60 G	Cassel. Feuerv.	12	207.25 bG	Lappe, Tiefbau	20	122.00 G
do. do.	4	88.40 b	Pomm.Land	3½	98.75 b	do. Papierr.	4	70.60 G	do. Staats Gold	4	86.00 G	do. do. ult. 09	4½	100.60 G	Commerzb.Grgb.	12	329.50 bG	Leopoldshall	6	140.00 G
Bad.St.Anl.1901	4	———	do. do.	3	87.70 b	do. Silber	4	101.20 B	do. do. Norwegen	5	101.50 G	do. do. Grdcr.-S.	4	101.50 G	Consolidation	12½	261.60 G	Lüneb. Brauer.	15	224.50 G
do. do. 1900	3½	99.10 G	Posen neue	3½	98.70 G	do.1860,Lose	4	67.10 G	Kopenhagen Gl.	5	100.10 G	Deutsche Gas	10	162.50 G	Gelsenkirchen Pap.	15	262.50 G	Leopold-Grube	6	117.25 bB	Wickrath Leder	10	183.50 G
Bayer. St.-Anl.	4	101.40 b	do. do.	3	98.70 G	Port.Gold.Anl.III.	4	70.60 G	do. Obl. Gold	5	106.00 bB	Dtsch. Gasglühl.	12	224.50 G	Deutsche Gas	10	162.50 G	Lucas, Brauer.	15	284.50 G	Nordd. Kaffeer.	14	232.50 G
Sächsische	3½	99.25 b	Schles.Anl.II	3½	86.70 b	do. III. Spec.	frei	14.20 G	Hangzou Gold	4	69.90 bB	Nordd. Gradcr.	4	100.00 G	Lowenbr. Berlin	4	74.50 bB	Lowenbr. Berlin	4	74.50 bB
Hamburg	3½	98.75 b	Schles.Anl.III	3½	86.70 b	Russ. amort. int	4	102.40 G	Kanow-Wurst.	4	78.75 b	Preuss. Bodp.	4½	114.60 G	Hannoversche B.	6	132.00 G	Löwe&C. Masch.	12	268.00 bG
do. do. 1902	3½	86.80 G	do. do.	3½	86.60 G	Russ. Anl. 1902	4	80.75 bG	Mosc.-Kiew Wer	4	64.60 b	do. do. I.	4½	110.75 G	Königsh. Ver.-B.	6	121.60 B	Lowenbr. Dortm.	12	208.00 G
Hess.Stl.A.93/00	3½	———	do. do. L.A.	3½	———	do. Orient 1902	4	90.70 bG	Moscow-Kursk	4	79.00 G	do. 1905 XIV.	4	100.75 G	Leipzig Grgr.-A.	9	177.50 G	Mtrx. Maschin.	0	104.90 b
do. do.	3½	85.90 G	do. do.	3½	———	do. Stadtanl.	4	———	Moscow-Jaroslaw	4	——— do. XV.	4	99.25 G	Magdeb. Bankv.	7	134.00 B	Mirk-Wolf Brgw.	12	266.00 b
do. do.	4	———	Ostpreuss.	3½	97.25 b	do. Staatsrent.	4	76.00 b	Moscow-Smolensk	4	85.00 b	Pr.Cent.Bd.Pf.	90	115.00 B	do. Vereinsbk.	8	115.00 G	Magdeb. Gas.	7	136.75 bG
Oldb.St.Kred.Obl.	3½	85.75 bG	Schlesien	3½	102.10 G	do. Bodenkr.	5	106.00 G	Moscow-Rjasan	4	80.50 B	do. v. 03 ck. 12	4	102.90 B	Mein. Hyp. 90%	7	153.00 G	Dresdner Gas.	10	224.75 G
Braunschw.Pr.-A.	3½	———	do. do.	3½	97.80 b	Sao Paulo 1905	4	80.00 G	Orel-Griazi Eis.	4	78.75 bG	do. v. 05 ck. 12	4	98.70 G	Mitteld. Bodencr.	4½	96.40 b	do. Wagonf.	10	304.50 G
Cass. Landesanl.	3½	———	Westpr. ritt.	3½	100.20 b	Schwed.St.A.88	3½	98.75 b	Rjasan-Koslow	4	80.00 G	do. v. 86,88,94	4	98.70 G	Dynamit Trust	10	122.40 bG	Dynamit Nobel	10	188.50 B
Hann.Pr.VII.VIII	3½	———	do.	3½	———	Serb.an.Anl.55	5	97.50 G	Rybinsk gar.	4	78.75 b	do. C.-O.96 uk06	4½	98.50 G	Mdb. Bank	6	113.25 G	Egestorff Salzw.	9	158.50 G
Ostpr. Prov.Obl.	3½	———	Hannoversch	3	102.00 G	Span.Schuld a	4	83.40 G	Saratow-Samara	4	79.00 G	Preuss.Hyp.A.S.	4½	92.40 G	Nordd.Lloyd	10	130.10 G	Eisenbergkattun.	14	116.25 G
Pomm. Prov.-A.	3½	———	do.	3½	———	Türk.Staatsa.03	4	83.40 G	Süd-Ost 1894	4	78.60 G	do. do.	4	100.25 bG	Norddt. Grundcr.	5	241.00 G	Eisenb.Kattw.	14	128.25 bG
Posen. Prov.-A.	3½	87.70 G	do.	3½	———	do. Bagdad-A.	4	89.50 G	Süd-Westbahn	4	78.50 G	do. do.	4½	94.25 bG	Oldb. Spa.Leinh.	9	———	Elektr. Hochm.	4	128.25 bG
Rhein. Prov.-Obl.	3½	98.30 b	do.	3½	———	do. Anl.	4	102.20 G	Wladikawkas 98	4	79.50 b	do. Eyp.-Yarz.	4	100.00 G	Gumbrücker Bk.	7	142.40 b	Gr.Berl.Strb.	7½	192.10 G
do. II. III. XIV.	3½	———	do.	3½	99.00 G	Ung. Goldrente	4	96.75 b	Warschau-Wien	4	103.20 bG	do. do.	4½	96.60 G	Pr. Bod.Cred.-A.	4½	117.10 G	Hamb.Hochbah.	5	155.40 B
Westf. Prov.-A.	3½	88.50 G	do.	3½	102.00 G	do. Kronen	4	86.50 G	do.Erginz.-Netz	5	103.20 bG	do. Ctr.Bd.Cr.80	4½	94.80 bG	do. Hyp.-Bk.	5	192.90 b	Hansa St.Y.A.	0	81.00 G
Schlesien	3½	86.20 G	do.	3½	102.00 G	Span. Staatsr.	5	86.50 G	Gotthardbahn	3	———	do. do. 1908	4	96.75 b	do. Pfandbr.-B.	4	120.75 bG	Flora, Terr.-Ges.	8½	83.75 G
do.	3½	102.00 b	Posensche	3½	98.10 G	Italienische	5	102.10 G	Italien. Rente	4	80.00 G	do. XII.XIII. 1911	4	100.00 G	do. do.	4½	100.75 bG	Gebr. Stern	8	145.80 G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	———	do.	3½	102.10 G	Lissabon. St.-A.	4	88.10 G	Italien. Rente	5	102.10 G	do. XIV. 1914	4	102.50 G	Frister & Rossm.	10	160.10 G	do. Kokswerk.	8	159.25 bG
Altona Cit. 1901	4	103.20 G	Rh.-Westf.	4	102.50 G	Stockh.St.-A.	4	88.10 G	Schweiz. Rente	4	84.50 bG	do. XXVI. 1914	4	100.00 G	Gaswerk Deutz	8	118.75 b	do. Port.Cem.	14	211.00 bG
Barmer St.-Anl.	3½	97.60 B	do.	4	102.50 G	Stockh.St.-A.	4	———	Serb.Rente	5	———	do. XXVII. 1914	4	100.00 G	Gelsenk. Bergw.	12	228.50 G	Oppeln.Cem.-Wk.	12	151.25 G
Berliner St.-Anl.	3½	———	Schlesische	4	102.00 G	Eisenbahn-Stamm-Aktien.			Türk.Zollanl.	4	73.00 G	do. XXIX. 1912	4	100.00 bG	Georg Mar. Sgn.	0	73.00 G	Schles.Zement	12	218.00	
Bremen St.-Anl.	3½	99.40 b	Schlesische	4	102.10 G	Aach.-Mastricht.	4½	119.50 b	Türk.Anl.1905	4	80.00 G	do. XXX. 1914	4	100.00 G	Hamb.Amerikan.	8	154.75 G	Phönix, Lit. A.	10	214.20 bG
Bremen Hs.St.A.	3½	98.10 B	do.	4	102.10 G	Bergisch-Märk.	4½	90.75 b	Ungarische	4	86.00 G	do. XXXI. 1912	4	99.50 bG	Hansa Dampf.	8	149.75 bG	Rhein-Nassau	24	314.00 b
Breslauer St.A.	3½	98.70 G	Brandenburg.	4½	149.00 G	Braunschw. Lbl.	4	131.50 G	Ungarische	4	86.00 G	do. XXXII. 1912	4	100.00 G	Hansa Stahlwerk	9	161.00 bG	Rhein.Stahlwerk	9	204.75 bG
Bremen St.-A.	3½	98.00 G	Cottbus	4½	130.00 G	Braunschweig	4	73.50 G	Türkische	4	100.70 b	Rhein.-W.S.I. III	4	100.60 G	Hansa Mosch.	10	147.75 bG	do. St.-Pr.	8	149.75 bG
Breslau St.-A.	3½	98.25 B	Halle a. S.	4½	101.00 G	Chilenische	4	146.25 b	Chilenische	4	100.70 b	do. IV.V.VI.VII	4½	100.70 G	Hagener Gussst.	0	127.50 G	Rheinbeck.Mont.	11½	215.80 b
Chemnitz St.-A.	3½	———	Leipzig	4½	101.00 G	Chinesische	5	97.30 G	Chinesische	5	97.30 G	Deutsche Grdcr.	4½	101.00 G	Hallesche Masch.	0	403.00 b	Rombach. Hütt.	12	225.00 bG
Cöln St.-A.	3½	98.60 G	Magdeburger	3½	98.70 b	Dänische	4	101.00 G	Dänische	4	101.00 G	do. Ges. 66-82	3½	95.80 G	Hannov. Masch.	10	394.90 G	Rostfer Brauek.	14	235.50 b
Danzig St.-A.	3½	98.25 b	Mainzer St.-A.	4½	100.75 b	Dortmunder	4	101.00 G	Dortmunder	4	101.00 G	do. Comm.-Ob.	4½	99.50 G	Hrb. Wien.Gummi	12	277.70 G	Rositzer Zucker	7	139.90 B
Darmstadt 89/1903	3½	98.10 B	Pfälzer St.-A.	4½	101.00 G	Dresdner	4	101.00 G	Dresdner	4	101.00 G	do. 1912 S. III.	4½	99.50 G	Harz. Brückenbau	8	105.00 bG	Sächs.Gussstahl	15	297.00 bG
Elberf. St.-A.	3½	101.70 b	Cöln-Mind.P.-A.	3½	73.50 G	Frankfurter	4	101.00 G	Frankfurter	4	101.00 G	do. Bodencr.Pf.	4	100.70 b	Harz.Berg.Pr.-A.	11	174.60 G	Langerh.Masch.	10	209.00 bG
do. do.	3½	98.10 b	Hamb. Gothr.-A.	3½	144.50 G	Hamburger	4	101.00 G	Hamburger	4	101.00 G	do. do.	4½	94.00 G	Hafenbau Gesell.	0	218.00 b	Schaller Gruhen	27½	———
Hann. St.-A. 99	3½	98.00 G	Lübecker St.-A.	3½	146.25 b	Kopenhagener	4	101.00 G	Kopenhagener	4	101.00 G	Westd. Bodencr.	4	101.00 G	Hasper Eisenhw.	9	238.75 b	Schlegel Brauerei	10½	167.00 G
Kaiser St.-A.	3½	98.60 G	Meck. F.Gold.-A.	frei	———	Mailänder	4	101.00 G	Mailänder	4	101.00 G	do. do. III.	3½	95.60 G	Hangstedt. Masch.	7	162.25 b	Schles. Cement.	12	208.00 b
Kiel St.-A.	3½	98.25 b	Oldenb. 40Tl.-L.	3	132.00 b	Mailänder	5	101.00 G	Mailänder	5	101.00 G	Bank-Aktien.			Harkortsw. Brauer.	11	201.60 G	Schles. Zinkhütte	15	424.00 G
Magdeburger	3½	99.75 bG	Ausländische Fonds.			Meininger	4	100.75 b	Meininger	4	100.75 b	do. Hyp.-B. VIII.	4	100.70 G	Hibernia	11	———	Schub. & Salzer	20	343.25 bG
Mecklenb. St.-A.	3½	99.20 G	Ok.Argent. Anl.	4	100.75 b	Moskauer	5	98.70 b	Moskauer	5	98.70 b	do. do. VIII.	4½	95.50 G	Hofmann Wgfb.	10	331.25 bG	Schuckert Elektr.	4	132.00 b
Meiner Stadt-Anl.	3½	99.20 G	4% Gl. unsichere	4	88.70 b	Moskauer	5	98.70 b	Moskauer	5	98.70 b	do. do. X. XI.	4½	101.00 G	Nord. Agr. ges.	2	154.20 bG	Schubert-Kas